

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Kris24“ vom 8. November 2020 16:15

## Zitat von Karl-Dieter

Genau! Nur die Gymnasiallehrer sind fachlich richtig ausgebildet, und überhaupt, die unterscheidet nix von den Ein-Fächlern.

Das habe ich nicht behauptet.

Aber in Mathe fehlt mir nur das Nebenfach (das konnte damals auch Jura oder Chemie sein) und die wissenschaftliche Arbeit (Teil 1. Staatsexamen , weil ich sie in Chemie geschrieben habe). In Chemie wurde mir Biochemie I erlassen, ich musste aber Biochemie II erfolgreich mit Klausur schreiben, genauso in physikalischer Chemie (Teil I wurde erlassen, aber Teil II verlangt) und ich musste etwas weniger "kochen" (z. B. 6 statt 8 Synthesen). Meine wissenschaftliche Arbeit dauerte ebenfalls 6 Monate, genauso lange wie die Diplomarbeit und war so gut, dass ich das Angebot zur Promotion erhielt.

Damals lag der Schwerpunkt extrem auf dem fachlichen, das pädagogische fehlte komplett. Das finde ich auch nicht gut. Zu viele stellten erst im Studienreferendariat fest, dass sie nicht als Lehrer eignen.